

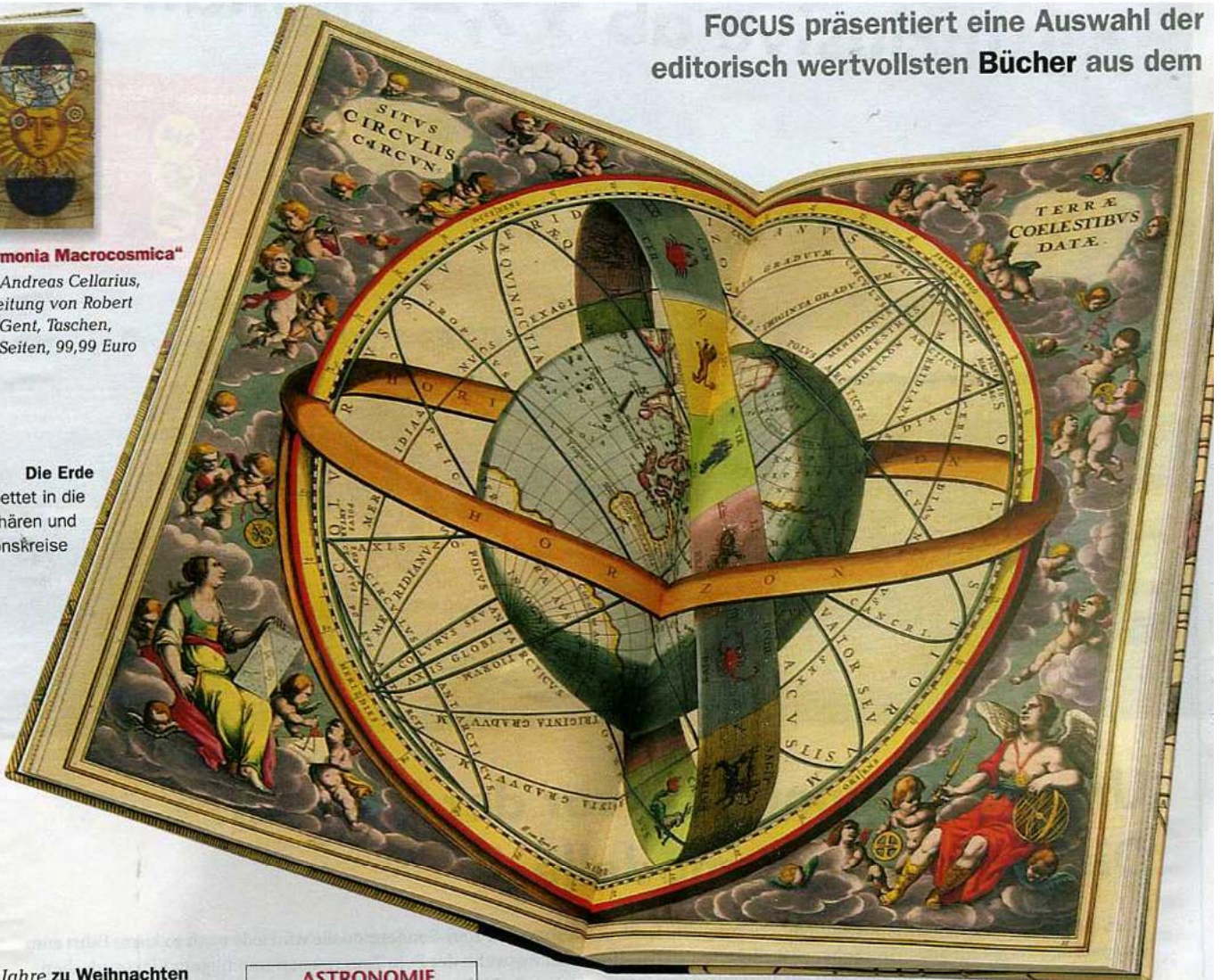
FOCUS präsentiert eine Auswahl der editorisch wertvollsten Bücher aus dem



„Harmonia Macrocosmica“
 Von Andreas Cellarius,
 Einleitung von Robert
 van Gent, Taschen,
 260 Seiten, 99,99 Euro

Die Erde

Eingebettet in die
 Himmelsphären und
 Positionskreise



Alle Jahre zu Weihnachten
 erneuert die Frage:
 was schenken? FOCUS
 empfiehlt diesmal
 reich ausgestattete
 Bildbände über Kunst,
 Kultur, Geschichte, Wissen,
 Reisen und Abenteuer
 sowie schöne Literatur

ASTRONOMIE

Der **Sternenhimmel**

Der prächtigste Himmelsatlas, der je gedruckt wurde, ist Andreas Cellarius (1596–1665) zu verdanken: Seine „Harmonia Macrocosmica“ erschien im Jahre 1660 und stellt den **Abschluss eines gigantischen kartographischen Werkes** dar, das der Amsterdamer Verleger Johannes Janssonius ein Vierteljahrhundert zuvor begonnen hatte – den „Novus Atlas absolutissimus“. Es ist der barocke Versuch, neben der Erdoberfläche auch das Meer, den Himmel und die Städte zu kartographieren. Cellarius ging es nicht allein darum, den Sternenhimmel darzustellen. Ihm gelingt es, in prächtig kolorierten und detailreichen groß-

formatigen Tafeln die Geschichte und Entwicklung der Astronomie seit der Antike zu erzählen. Ausgiebig werden in 29 Tafeln das ptolemäische, tychonische und kopernikanische System dargestellt. Trotz des klaren Druckes sind manche Karten derart figurenreich, dass man die Sterne suchen muss. Wohl wegen dieser optischen Opulenz und gestalterischen Schönheit, die auch den heutigen Leser faszinieren, war Cellarius' „Harmonia Macrocosmica“ als königliches Geschenk geschätzt. Der Vatikan hatte gleich mehrere Exemplare erworben und eines an die Bibliothek der Jesuiten-Mission in Peking geschickt.